

Pressemitteilung

12.12.2019

Steffi Koch ist neue Geschäftsführerin für die evangelische Erzieherausbildung in Württemberg

Die Mitgliederversammlung des Trägervereins hat Steffi Koch zur neuen Geschäftsführerin der Evangelischen Fachschulen für Sozialpädagogik gewählt. Sie wird das Management der Erzieherausbildung im Sommer 2020 von Gerhard Brodbeck übernehmen, der in den Ruhestand geht.

STUTTGART, 12.12.2019. Der „Verein Evang. Ausbildungsstätten für Sozialpädagogik e. V.“ mit Sitz in Stuttgart ist professioneller Träger von Evangelischen Fachschulen in Württemberg. An den Standorten Herbrechtingen, Reutlingen, Schwäbisch Hall und Stuttgart-Botnang werden Erzieherinnen und Erzieher ausgebildet. Nächstes Jahr steht ein Wechsel in der Leitung der Geschäftsstelle an. Gerhard Brodbeck, seit fast 20 Jahren Geschäftsführer des Trägervereins, geht Ende Mai in den Ruhestand. Nach einem ausführlichen Bewerbungsverfahren hat die Mitgliederversammlung gestern Steffi Koch zur neuen Geschäftsführerin des Trägervereins gewählt.

Die künftige Leiterin der Geschäftsstelle ist 36 Jahre alt, Diakonin der Evangelischen Landeskirche und hat einen Masterabschluss in Sozialwissenschaft. Sie arbeitet bisher als Assistentin des Vorstandsvorsitzenden des Diakonischen Werks Württemberg und wird die neue Stelle direkt aus der Elternzeit antreten. „Ich bin bereit für neue Herausforderungen“, sagt die frisch gewählte Geschäftsführerin, „gerne bringe ich mein Fachwissen ein und gestalte gute Arbeitsbedingungen für die Mitarbeitenden an den Fachschulen und Kinderzentren. Erzieherinnen und Erzieher auf evangelischer Basis sind in der Gesellschaft sehr gefragt. Ich will mich gerne dafür einsetzen, dass die Ausbildung weiterhin auf hohem Niveau stattfindet.“

„Wir freuen uns sehr, eine kompetente und vielseitig qualifizierte Person für die Geschäftsführung gewonnen zu haben“, sagt Oberkirchenrat Dieter Kaufmann, erster Vorsitzender des Trägervereins. „Frau Koch bringt viele Kenntnisse über die politischen und kirchlichen Strukturen mit, so dass sie gute Rahmenbedingungen für unsere Standorte gestalten kann.“ Für Heidi Fritz, zweite Vorsitzende des Trägervereins, ist es besonders wichtig, dass die Erzieherausbildung in der bisherigen hohen Qualität fortgeführt wird: „Unsere Evangelischen Fachschulen haben einen hervorragenden Ruf und sind an ihren Standorten bestens vernetzt. Frau Koch wird mit ihrer Gremienerfahrung und kommunikativer Kompetenz, ihrem Organisationstalent und kirchlichem Profil die Entwicklung der Erzieherausbildung weiter voranbringen.“

Die Geschäftsstelle hat ihren Sitz im Stuttgarter Diakonie-Areal am Nordbahnhof. Von dort werden die vier Fachschulen mit rund 1000 Schülerinnen und Schülern sowie zwei Kinderzentren und eine Evangelische Fachschule für Organisation und Führung (EFOF) betreut. Die Anfänge des Trägervereins reichen bis ins Jahr 1862 zurück. Lange Zeit war er unter dem Namen „Verein Evang. Kindergärtnerinnenseminare“ bekannt. Der Hauptzweck des Vereins ist die Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern. Das Kultusministerium hat dafür bereits 1920 die staatliche Anerkennung ausgesprochen.

In den letzten 20 Jahren hat sich die Erzieherausbildung rasant weiterentwickelt. Unter der Geschäftsführung von Gerhard Brodbeck wurde unter anderem eine Doppelqualifizierung mit Bachelor-Abschluss in Kooperation mit den Hochschulen in Ludwigsburg initiiert. Auch beteiligte sich der Trägerverein mit einer der ersten Modellschulen bei der Einführung der Praxisintegrierten Ausbildung (PiA) – ein Erfolgsmodell. „Wir stehen für innovative Konzepte und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Partnerschulen, Kultusministerium und Kirche“, unterstreicht Oberkirchenrat Dieter Kaufmann, „mit der Wahl von Frau Koch als neuer Geschäftsführerin wird diese wichtige Arbeit auch „nach der Ära Brodbeck“ in kompetenter Weise fortgeführt.“

INFO ZUM TRÄGERVEREIN

Der „Verein Evang. Ausbildungsstätten für Sozialpädagogik e. V.“ hat seinen Sitz in Stuttgart. Die beiden Vorsitzenden sind Oberkirchenrat Dieter Kaufmann aus Stuttgart und Diplom-Pädagogin Heidi Fritz aus Leonberg. Die Anfänge des Trägervereins reichen bis ins Jahr 1862 zurück. Lange Zeit war er unter dem Namen „Verein Evang. Kindergärtnerinnenseminare“ bekannt. Der Hauptzweck des Vereins ist die Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern. Das Kultusministerium hat dafür bereits 1920 die staatliche Anerkennung ausgesprochen. Der Verein ist professioneller Träger von vier Evangelischen Fachschulen für Sozialpädagogik in Württemberg – an den Standorten Herbrechtingen, Reutlingen, Schwäbisch Hall und Stuttgart-Botnang mit insgesamt rund 1000 Schülerinnen und Schülern. Außerdem betreibt der Verein den Kindergarten der Evangelischen Fachschule in Stuttgart-Botnang, das Evangelische Kinderzentrum Herbrechtingen und die Evangelische Fachschule für Organisation und Führung (EFOF) in Schwäbisch Hall. Rund 130 Mitarbeitende sind an den Standorten insgesamt beschäftigt. Die Arbeit des Vereins geschieht mit klarem evangelischem Profil. Religionspädagogik zieht sich als Schwerpunkt durch die gesamte Ausbildung. Der Verein ist Mitglied im Diakonischen Werk Württemberg.

BU

Steffi Koch (in der Mitte mit Blumenstrauß) wurde zur neuen Geschäftsführerin der evangelischen Erzieherausbildung in Württemberg ab Sommer 2020 gewählt. Sie löst Gerhard Brodbeck ab, der Ende Mai in den Ruhestand geht. Die beiden Vorsitzenden der Mitgliederversammlung des Trägervereins, Oberkirchenrat Dieter Kaufmann und Diplom-Pädagogin Heidi Fritz, gratulieren der künftigen Leiterin der Geschäftsstelle sehr herzlich zur Wahl.



Heidi Fritz, Steffi Koch, OKR Dieter Kaufmann

Kontakt:

Christine Haag-Merz, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, T: 0711 / 48909572, christine.haag-merz@ev-fs.de